



Jahreshauptübung der
Freiwilligen Feuerwehr Saarouis

Termin: 15.09.2012, 16:00 Uhr

Ort: IKEA, Im Hader 1, 66740 Saarouis

Angaben zum Übungsobjekt

Das IKEA Einrichtungshaus Saarouis ist eines von 46 Einrichtungshäusern der IKEA Deutschland GmbH & Co. KG. Der Standort Saarouis besitzt eine Gesamtfläche von ca. 24.600 m². Rund 290 Mitarbeiter sorgen dafür, dass bei der Besucherzahl von mehr als 2 Mio. Besucher im Jahr, alles im Fluss bleibt.

Teilnehmer

Feuerwehr Saarouis Löschbezirk Lisdorf : KdoW (3/11), LF 20 (3/43), LF 8 (3/41), MTW (3/11)

Feuerwehr Saarouis Löschbezirk Innenstadt: KdoW (1/11/2), LF 16 (1/43), TLK (1/31)

Feuerwehr Saarouis Löschbezirk Ost: LF 20 (2/43), TLF 20 (2/24)

Feuerwehr Saarouis Löschbezirk West: KdoW (4/11), TLF 16 (4/23), LF 16 (4/43), LF 8 (4/41), TSF (4/47)

Feuerwehr Ensdorf: TLF 16 (1/23), LF 20 (1/43)

Feuerwehr Landkreis Saarouis: ELW 1 (1/12), GW-AS (1/64)

DRK Ortsverein Saarouis: RTW I (97-39), RTW II (97-38), MTW



Angenommene Lage

Infolge eines technischen Defektes gerät der an die Laderampe 6 angedockte LKW-Aufleger in Brand. Der Entstehungsbrand bleibt zunächst unerkannt, wodurch sich das Feuer unbemerkt auf die mit Holzpaletten gefüllte Ladefläche ausbreiten kann. Wegen des Windes aus nordöstlicher Richtung, breitet sich der Brand rasch auf den gesamten Aufleger aus. Inzwischen wurde der Brand durch Personal und Passanten bemerkt und der zuständigen Leitstelle gemeldet, welche die Alarmierung des Löschbezirkes Lisdorf einleitet. Durch die hohe Brandlast und der daraus resultierenden hohen Wärmestrahlung greift der Brand nach kürzester Zeit auf einen nebenstehenden Lkw inklusive seines Auflegers über. Aufgrund der starken Rauchentwicklung außerhalb des Gebäudes und der thermischen Aufbereitung einiger Gebäudeteile löst nun auch die Brandmeldeanlage aus. Das gesamte Einrichtungshaus wird geräumt. Entsprechend der bei IKEA üblichen Räumungszeiten ist bei Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr mit Kunden im Gebäude zu rechnen. Bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte breitet sich der Lkw-Vollbrand auf die Ladestation und dahinter stehendes Lagergut aus. Dies hat zur Folge, dass das Feuer auf die benachbarten Lagerregale über greift. Die vorhandene Sprinkleranlage kann eine Ausbreitung des Brandes auf weitere Regalreihen gerade noch verhindern. Bereits auf der Anfahrt entscheidet der Einsatzleiter den Löschbezirk Innenstadt zu alarmieren. Aus Panik vor dem Feuer flüchten zwei Person aus den Büroräumen schräg über der Lagerhalle auf das Dach der Markthalle. Weitere 5 Mitarbeiter versuchen unabhängig voneinander einen Löschversuch und werden zum Zeitpunkt des Eintreffens der Feuerwehr vermisst. Aufgrund der vorgefundenen Lage und der Tatsache, dass es sich bei dem Einrichtungshaus um einen Sonderbau handelt, beschließt der Einsatzleiter, die Löschbezirke Ost und West, die Feuerwehr Ens Dorf sowie den Ortsverein des DRK Saarlouis zu alarmieren.

Ziel der Übung

Menschenrettung im Lager sowie vom Dach der Markthalle, **Brandbekämpfung**, **Abschirmen** von Gebäuden und Fahrzeugen gegen die Flammen und den Brandrauch, Erkennen von möglichen Gefahren, Zusammenarbeit der Löschbezirke untereinander, mit der Feuerwehr Ens Dorf und mit dem DRK.

Einsatzabschnitte

Abschnitt 1: Innenangriff

Umfasst die Menschenrettung und die Brandbekämpfung im gesamten Lager sowie in angrenzenden Bereichen.

Abschnitt 2: Außenangriff

Umfasst die Menschenrettung und die Brandbekämpfung im Außenbereich sowie die Löschwasserversorgung über die Trockenleitung ‚Löschwassereinspeisung Saar‘.

Abschnitt 3: Abschirmung (innen und außen)

Umfasst das Abschirmen der übrigen Bereiche von dem brennenden Abschnitt durch einen Innenangriff und einen Außenangriff über das Dach der SB-Halle. Außerdem umfasst der Abschnitt das Speisen der Sprinkleranlage und der Trockenleitung ‚Dach‘.

Abschnitt 4: Atemschutz

Abschnitt 5: Patientenversorgung DRK





Übungsablauf/Maßnahmen

Einsatzleitung

Einsatzleiter: Albert Bernard

Führungsgehilfe: Christian Müller

KdoW (3/11):

Anfahrt BMZ, anschließend Anfahrt der Einsatzstelle über nördliche Zufahrt (dm).

- Der Einsatzleiter erkundet unmittelbar nach dem Eintreffen die Lage und gibt den nachrückenden Kräften die gewonnenen Informationen weiter

ELW 1 (1/12)

Bereits vor Ort

- Alarmierung der Übungsteilnehmer
- Unterstützung des Einsatzleiters
- Abwicklung des Funkverkehrs an der Einsatzstelle sowie zwischen Einsatzstelle und rückwärtiger Führungseinrichtung

Abschnitt 1: Innenangriff

Abschnittsleiter: Christopher Freichel

Wasserversorgung: Oberflurhydrant, Unterflurhydrant, Löschwassereinspeisung Saar

Vermisste Personen: 5 Personen

LF 20 (3/43):

Anfahrt BMZ, anschließend Anfahrt der Einsatzstelle über nördliche Zufahrt (dm).

- Innenangriff über Notausgang Nr. 19 (Warenflussbüro)
 - Menschenrettung im Lager
 - Brandbekämpfung im Lager
- Abschirmung des Brandes gegenüber dem Gebäude (Außenangriff) mittels Wasserwerfer
(max. Durchflussmenge 800 L/min)

KdoW (1/11/2):

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Unterstützt den Abschnittsleiter an Notausgang Nr. 20

LF 16 (1/43):

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Innenangriff über Notausgang Nr. 20
 - Menschenrettung im Lagerbereich
 - Schaffen eines Zuganges für die Brandbekämpfung über Andockstation 1
 - Brandbekämpfung im Lager über Andockstation 1
- Abschirmen/ Verhindern der Brandausbreitung im Bereich
- Herstellen der eigenen Wasserversorgung von der Löschwassereinspeisung Saar

**KdoW (4/11):**

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Unterstützt den Abschnittsleiter an Notausgang Nr. 17

TLF 16 (4/23):

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Innenangriff über Notausgang Nr. 17
 - Menschenrettung im Lager
 - Brandbekämpfung im Lager
- Herstellen der eigenen Wasserversorgung vom Oberflurhydranten
- Stellen des Sicherungstrupps an Notausgang Nr. 17

TLF 20/40-SL (2/24):

Anfahrt der Einsatzstelle über nördliche Zufahrt (dm).

- Einspeisung in Verteiler 3/43
- Einspeisen in 3/43
- Herstellen der eigenen Wasserversorgung vom Oberflurhydranten
- Stellen des Sicherungstrupps für Lkw-Brandbekämpfung



Abschnitt 2: Außenangriff

Abschnittsleiter: Christoph Jenal

Wasserversorgung: Unterflurhydrant, Trockenleitung Löschwassereinspeisung Saar

Vermisste Personen: 2 (Dach)

LF 8 (3/41):

Anfahrt Zufahrtsstraße IKEA, anschließend Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Stellen des Sicherungstrupps an Notausgang Nr. 19
- Brandbekämpfung LKW mittels Schwerschaum
- Herstellen der Wasserversorgung vom Unterflurhydranten zu 3/43
- Abschirmen der Gebäude gegen den Brand (bis TLK übernimmt)
- Unterstützung DRK

TLK (1/31):

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Menschenrettung vom Dach der Markthalle
- Brandbekämpfung Lagerdach/ Abschirmen der Markthalle gegen den Brand

LF 16 (4/43):

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Stellen des Sicherungstrupps an Notausgang Nr. 20
- Brandbekämpfung LKW mittels Schwerschaum
- Herstellen der Wasserversorgung zu 1/31 sowie der eigenen von der Löschwassereinspeisung Saar
- Unterstützung DRK

**LF 8 (4/41) und TSF (4/47)**

Anfahrt der Schleuse Lisdorf, Löschwassereinspeisung Saaruferweg

- Löschwasserversorgung Trockenleitung ‚Löschwassereinspeisung Saar‘ an der Schleuse Lisdorf (Einspeisung in Höhe der Einlassstelle ‚Oberwasser‘ am Saarleinpfad)

© Freiwillige Feuerwehr Saarlouis Lbz. Lisdorf



Abschnitt 3: Abschirmung (innen und außen)

Abschnittsleiter: Lbz. Ost

Wasserversorgung: Oberflurhydrant, Unterflurhydrant

Vermisste Personen: keine

LF 20 (2/43):

Anfahrt der Einsatzstelle über nördliche Zufahrt (dm).

- Brandbekämpfung/ Riegelstellung ab Regalreihe 58 über Notausgang Nr. 15
- Stellen des Sicherungstrupps
- Herstellen der eigenen Wasserversorgung vom Oberflurhydranten
- Sprinklereinspeisung über Unterflurhydrant

TLF 16 (Ensdorf 1/23):

Anfahrt der Einsatzstelle über nördliche Zufahrt (dm).

- Brandbekämpfung/ Riegelstellung über Schiebeleiter auf dem Dach
- Einspeisung Steigleitung Dach

LF 8 (Ensdorf 1/41):

Anfahrt der Einsatzstelle über nördliche Zufahrt (dm).

- Stellen des Sicherungstrupps an Schiebeleiter
- Herstellen der Wasserversorgung vom Unterflurhydranten zu Ens Dorf 1/23
- Verkehrsabsicherung



Abschnitt 4: Atemschutz

Abschnittsleiter: Abschnitt 2 untergeordnet

GW-AS (1/64)

Anfahrt der Einsatzstelle über südliche Zufahrt (Decathlon).

- Vorbereitung der Ausgabe von Atemschutzgeräten
- Event. Übernahme der AS-Einsatzzeitüberwachung (EZÜ) ganz oder teilweise

Abschnitt 5: Patientenablage/ Behandlungsplatz: DRK Ortsverband Saarouis

Abschnittsleiter: DRK

RTW I (97-39), RTW II (97-38), Notfall-KTW, KTW

- Übernahme der geretteten Patienten von der Feuerwehr
- Behandlung und Versorgung der Verletzten



Organisatorisches:

Einsatzbereitschaft:

KdoW Ost (2/11), HLF Innenstadt (1/46), DLA(K) Ost (2/31), LF 16 Ost (2/44)

Bereitstellungsraum: Ausfahrtstraße IKEA, in Höhe der Zusammenführung beider Ausfahrtstraßen

Bereitstellungsraum Übungsteilnehmer:

Lbz. Lisdorf: Feuerwehrwache Lisdorf, Großstraße 54

Lbz. Innenstadt: Feuerwache Lisdorf, Großstraße 54

Lbz. Ost: Provinzialstraße, in Höhe Einmündung Im Fischerfeld

Lbz. West: Holzmühlerstraße, in Höhe Heizungsbau Welsch

Feuerwehr Ens Dorf: Provinzialstraße, in Höhe Einmündung Marxstraße

DRK OV SLS: Flurstraße („Alte Autobahn“)

GW-AS: Feuerwache Lisdorf, Großstraße 54

Zeitlicher Ablauf:

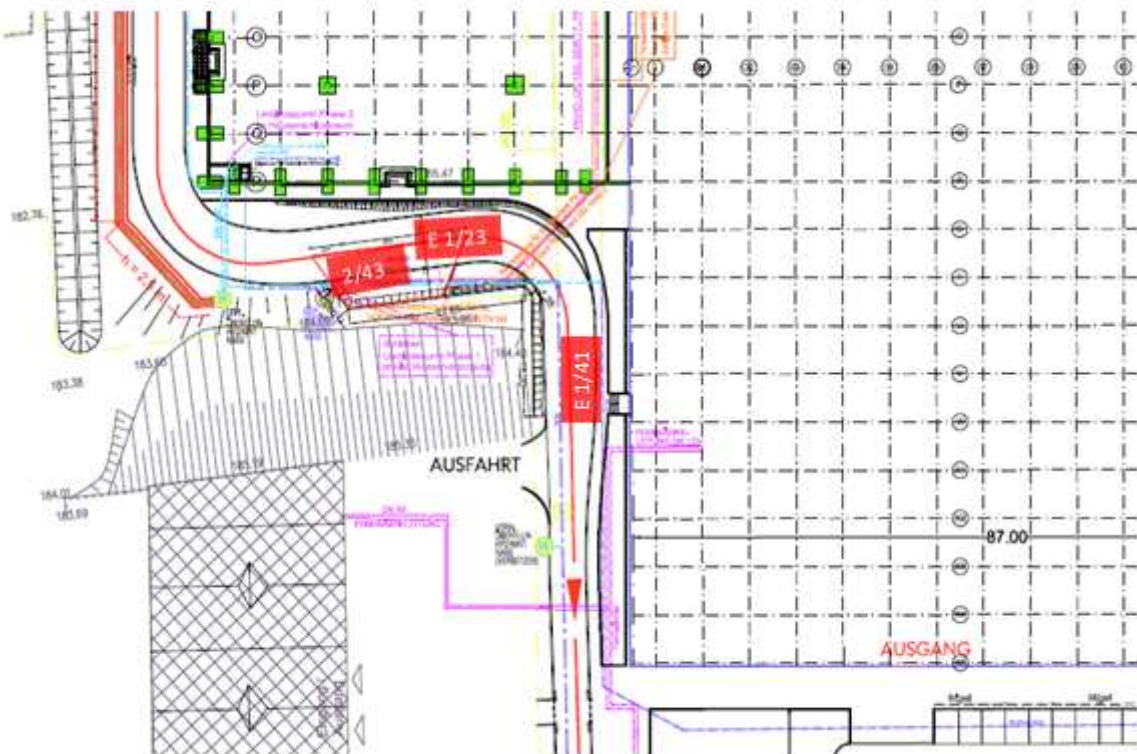
Uhrzeit	
16:00	Beginn der Übung
16:00	Rauchmelder detektiert Rauch; BMA löst aus
16:01	Beginn der Räumung des Gebäudes
16:01	Alarmierung Lbz. Lisdorf
16:04	Ausrücken Lbz. Lisdorf
16:05	Alarmierung Lbz. Innenstadt, West
16:06	Eintreffen Lbz. Lisdorf (BMZ)
16:07	Ausrücken Lbz. Innenstadt
16:08	Ausrücken Lbz. West
16:09	Eintreffen Lbz. Innenstadt
16:10	Eintreffen Lbz. West
16:09	Alarmierung Lbz. Ost, Feuerwehr Ens Dorf, DRK OV SLS, GW-AS
16:10-16:13	Ausrücken Lbz. Ost, Feuerwehr Ens Dorf, DRK OV SLS, GW-AS
16:12	Eintreffen Lbz. Ost
16:13	Eintreffen Feuerwehr Ens Dorf
16:14	Eintreffen DRK OV SLS
16:15	Eintreffen GW-AS
ca. 16:45	Ende der Übung

Fahrzeugaufstellung:

Abschnitt 1, Abschnitt 2, Abschnitt 4 und Abschnitt 5



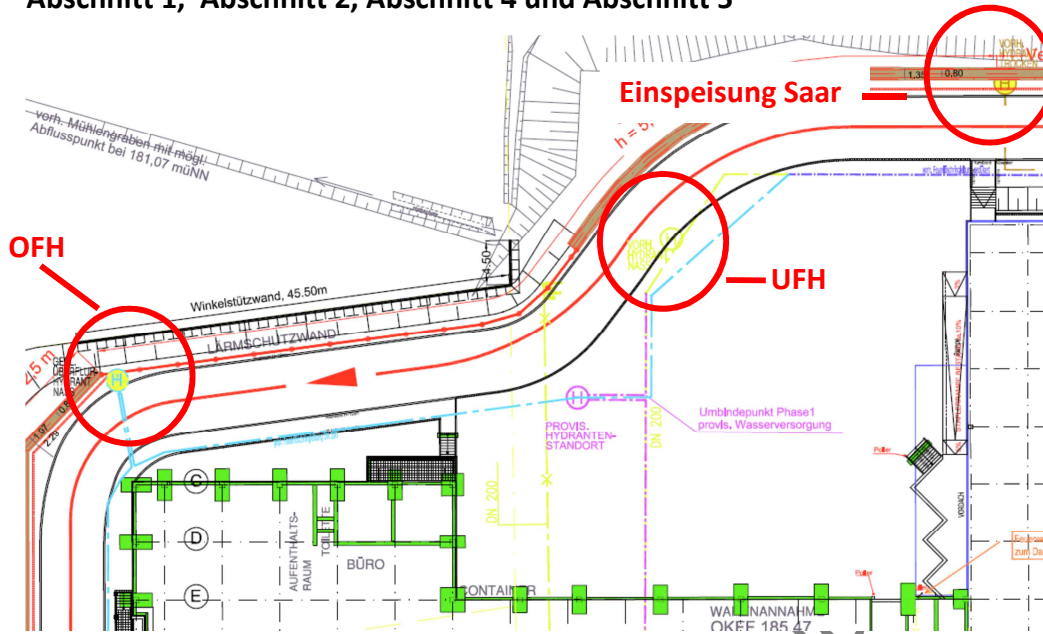
Abschnitt 3



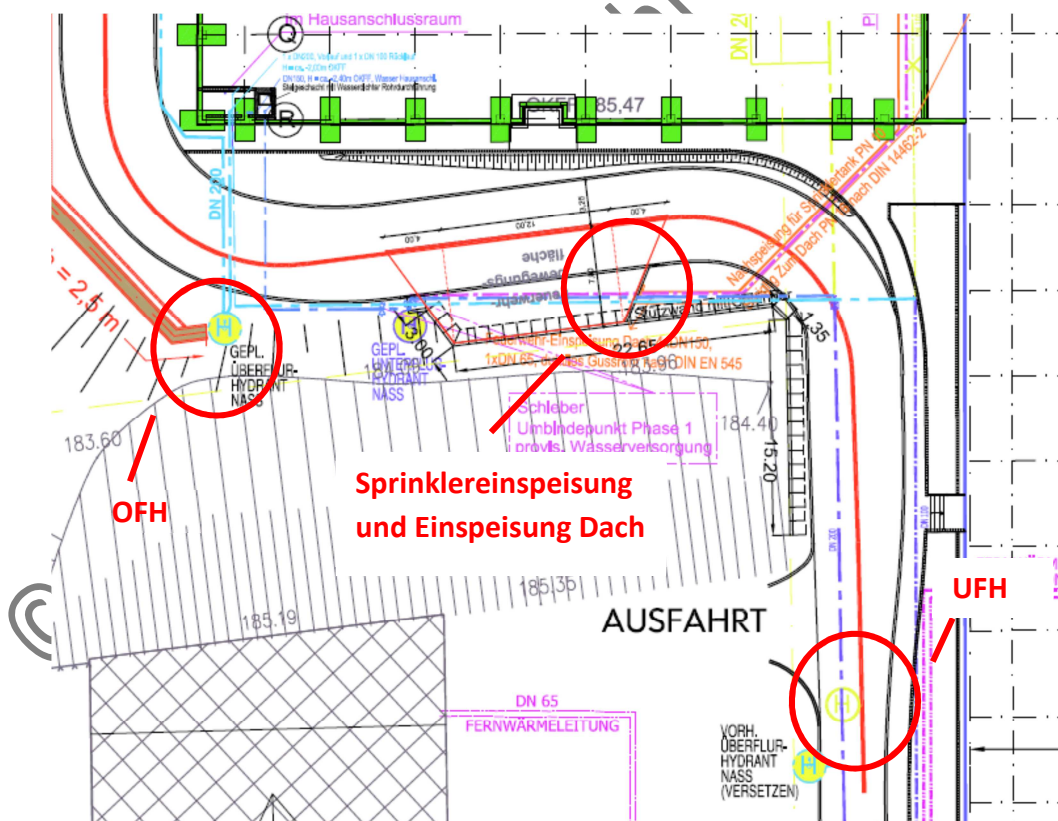


Hydrantenplan

Abschnitt 1, Abschnitt 2, Abschnitt 4 und Abschnitt 5



Abschnitt 3



**Zu beachten:**

Zu Beginn der Übung erfolgt eine Räumung des gesamten IKEA-Gebäudes. Entsprechend der bei IKEA üblichen Räumungszeiten ist die Räumung bei Eintreffen der Feuerwehr bereits abgeschlossen. Es ist damit zu rechnen, dass sich überdurchschnittlich viele Personen auf dem Parkplatz sowie den Zufahrtsstraßen aufhalten, darunter viele Kinder. Die Geschwindigkeit bei der Alarmfahrt ist dementsprechend anzupassen!

Das Übungsobjekt ist ein in Betrieb befindliches Warenlager der Fa. IKEA. Alle Leitungen, die in das Gebäude gehen, sind trocken zu halten. Hinsichtlich der gelagerten Ware und der Lagereinrichtung sind Schäden dringend zu vermeiden!

Eigenschutz hat absoluten Vorrang! Vorsicht bei dem Vorgehen der Trupps in den Gebäuden sowie auf der Außenanlage → Absturz- und Stolpergefahr!

Die o.g. dargestellten Maßnahmen dienen lediglich der Orientierung. Welche Maßnahmen bei der Übung umgesetzt werden, entscheidet der jeweilige Einsatz- bzw. Abschnittsleiter.

Entwurf: Christoph Jenal

Ausarbeitung: Albert Bernard, Christopher Freichel, Christoph Jenal, Christian Müller